



Bayerischer Soldatenbund Sportschützen

Ehrenlandesschießwart: Josef Schreml Trutzhofmühle 4 92714 Pleystein Tel.: 09654/9229752
Fax: 09654/922751
Email: schreml.bsb@t-online.de

Pleystein, 29.07.2017

Ausschreibung zur Kyffhäuser und BSB Bundesmeisterschaft 2017

am 16.09. – 17.09.2017 in Traunfeld

Haslacher Weg 7 in Traunfeld bei 92283 Lauterhofen

Verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Bundesmeisterschaft in Bayern:

Gesamtleitung: Ehrenlandesschießwart Josef Schreml
Leitung Luftgewehrstand unten: LSW Winfried Laske OTL a.D.
Leitung Luftgewehrstand oben: BSW Hans Riedlinger und Heiner Dendorfer
Leitung Langwaffenstand: BSW Gerhard Heilmann
Leitung Kurzwaffenstand: VVS Herbert Schmid OTL a.D.
Leitung Auswertung: Christa Schreml und Alexander Schreml

Aufsicht: Die vom Ehrenlandesschießwart eingeteilten Bezirks-, Kreis- und Vereinsschießwarte und deren Vertreter oder Schützen.

Teilnahmeberechtigt: Mitglieder des BSB und KB, welche sich über das Landesschießen qualifiziert haben. Über Ausnahmen entscheidet der Gesamtleitende mit Zustimmung des Bundesschießwartes.

Meldeschluss: Samstag 09. September 2017 Nachmeldungen sind beim Bundesschießen bedingt möglich.

Geschossen wird in folgenden 10 Waffenarten und 13 Disziplinen

Luftgewehr		10 Meter
Luftpistole		10 Meter
Kleinkaliber		50 Meter
KK engl. Match		50 Meter
Sportpistole KK		25 Meter einhändig
Sportpistole GK		25 Meter einhändig
Freie Pistole		50 Meter
Pistole	GK 1	25 Meter
Dienstpistole	GK 1 D	25 Meter Gebrauchspistolen
Revolver	GK 2	25 Meter

Schießzeiten: Samstag den 16.09.2017 08.00 – 16.00 Uhr, muss abgeschossen sein
Sonntag den 17.09.2017 08.00 – 15.00 Uhr, muss abgeschossen sein

Die Scheibenausgabe in Traunfeld.

**Letzte Scheibenausgabe am Samstag um 14:00 Uhr.
am Sonntag um 13:00 Uhr.**

Siegerehrungen: Die Proklamation der Bundesschützenkönige erfolgt an der Tagung der BSW/KSW/VSW im Januar 2018. Genaues Datum und Austragungsort wird noch bekannt gegeben

Startkarten:

Die Startkarten werden in Traunfeld an die Schießwarte oder deren Vertreter und Schützen ausgehändigt, sofern die Startgelder vorher entrichtet wurden.

Als Ausweis dient allen Schützen das BSB – Schießbuch mit Lichtbild und gültiger Jahresmarke.

Der Schütze muss nach Erhalt seiner Startkarten diese sofort auf die Richtigkeit überprüfen. Bei nicht Übereinstimmung muss er sich in der Auswertung melden.

Reklamationen im Nachhinein können nicht mehr berücksichtigt werden.

Schießscheiben:

Die Schießscheiben gibt es bei der Scheibenausgabe. (nur für Luftgewehrstand unten im Keller)

Auswertung:

Die Auswertung erfolgt im Wettkampfbüro des Schützenhauses Traunfeld über Auswertmaschinen. Das Bundesschießen wird nach den Vorgaben der Ausschreibung des Kyffhäuserbundes durchgeführt.

Startberechtigung:

Startberechtigt sind nur Mannschaften und Einzelschützen, die beim Landesschießen die Qualifikationsringzahlen für das Bundesschießen erfüllten. Die Ringzahlen vom Landesschießen muss in das Anmeldeformular zum Bundesschießen eingetragen werden. Ausnahmen mit dem Ehrenlandesschießwart Schreml Josef besprechen.

Alle Mannschaftsteilnehmer werden auch in der Einzelwertung erfasst.

Einverständniserklärung für Schüler und Jugendliche:

Schützinnen und Schützen von LG und LP ab 10 bis 11 Jahre, haben die Erlaubnis des Landratsamtes und die Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten im Original mitzuführen.

Schützinnen und Schützen von LG und LP ab 12 bis 13 Jahre, haben die Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten im Original mitzuführen.

Jugendliche ab 14 bis 17 Jahre in den KK-Disziplinen haben die Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten im Original mitzuführen.

Beim Betreten des Schießstandes muss die Einverständniserklärung mit der Startkarte abgegeben werden. Nachdem Schießen kann die Einverständniserklärung wieder mitgenommen werden.

Die Vereinsschießwarte sind dafür verantwortlich, dass für die von ihnen gemeldeten Mädchen und Jungen die geforderten Erklärungen im Original mitgeführt werden.

Hier zählt bei der Altersgrenze der Geburtstag nicht die Klasseneinteilung.

Klasseneinteilung:

- Schülerklasse I (Jungen + Mädchen)	(Schül-I-M + J)	10-11 Jahre	2007-2006
- Schülerklasse II (Jungen + Mädchen)	(Schül-II-M + J)	12-14 Jahre	2005-2003
- Jungschützenklasse	(JSch –M + J)	15-17 Jahre	2002-2000
- Juniorenklasse	(Jun –M + J)	18-20 Jahre	1999-1997
- Damen-,Schützenklasse	(Da + Sch)	21-40 Jahre	1996-1977
- Damen-, Herren-Altersklasse	(Da Alt + Alt)	41-50 Jahre	1976-1967
- Damen-, Herren-Seniorenklasse	(Da Sen + Sen)	51-60 Jahre	1966-1957
- Damen-, Herren-Seniorenklasse I	(Da-Sen I + Sen I)	61-70 Jahre	1956-1947
- Damen-, Herren-Seniorenklasse II	(Da-Sen II+ Sen II)	ab 71 Jahre	1946- und älter
- Behindertenklasse I	(Beh I)	18-50 Jahre	1999-1967
- Behindertenklasse II	(Beh II)	ab 51 Jahre	1966-und älter

Klasseneinteilung für Freie Pistole

Klasse I	(JSch – Alt)	Damen und Herren	15-50 Jahre	2002-1967
Klasse II	(Sen – Sen II)	Damen und Herren	ab 51 Jahre	1966-und älter

Klasseneinteilung für GK 1, GK 1 D und GK 2

Klasse I	(Jun – Sch)	Damen und Herren	18-40 Jahre	1999-1977
Klasse II	(Alt + Sen)	Damen und Herren	41-60 Jahre	1976-1957
Klasse III	(Sen I + Sen II)	Damen und Herren	ab 61 Jahre	1956-1947 u. älter
Klasse IV	(Beh I und Beh II)	Damen und Herren	ab 18 Jahre	1999-1947 u. älter

Mannschaftsbildung: Eine Mannschaft darf nur aus gleichen Klassen gebildet werden. Wenn z.B. in der Einzelwertung 5 Mann für die Schützenklasse und 6 Mann für die Altersklasse gemeldet werden ergibt das eine Mannschaft Schützenklasse und zwei Einzelschützen sowie zwei Mannschaften Altersklasse, ist dann noch ein Junior Einzel gemeldet kann dieser die Schützenklasse auffüllen, für die zweite Mannschaft Schützenklasse Also immer erst in jeder Klasse die Mannschaften bilden. Die Schützenklasse ist Immer die maßgebende Klasse dies bedeutet, JSch, Jun, in Richtung Schützenklasse, Alt, Sen, Sen I und Sen II ebenfalls in Richtung Schützenklasse.

Mannschaftseinteilung: In allen Klassen- und Waffenarten 3er Mannschaften.

In der Schüler- und Jungschützenklasse kann eine gemischte Mannschaft gebildet werden aber erst dann, wenn ein Schütze in der Klasse fehlt.
2 Mädchen 1 Junge = Mädchenmannschaft, umgekehrt ist es eine Jungenmannschaft.

GK 1, GK 1D u. GK 2 Gemischte Mannschaften aus Damen und Herren möglich, Wertung erfolgt bei 2 Damen in der Damenklasse, ab 2 Herren in der Herrenklasse

Beh I und Beh II Behinderte können normale Klassen, der sie aufgrund ihres Alters zugeordnet werden, auffüllen. Werden aber dann auch in der Einzelwertung in dieser Klasse gewertet.
Will die/der Behinderte in der ihr/ihm zugordneten Behindertenklasse Einzeln gewertet werden, ist ein zweiter Start nötig und möglich. Bitte bei der Meldung bereits so angeben. (Dies ist nur beim Bundesschießen möglich)

**Anschlagsarten:
Luftgewehr**

Schül I- M+J

20 Schuss, stehend freihändig oder in der Pendelschnur 1 Schuss je Scheibe.
Zeit: 40 Min. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.
Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs. 2
Die erforderlichen vorschriftsmäßigen Hilfsmittel, für die in der Pendelschnur schießenden Schützen, sind vom Schützen selbst mitzubringen.

Schül II- M+J

20 Schuss stehend freihändig, 1 Schuss je Scheibe. Zeit: 40 Min.
Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.
Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs. 2

JSch-M+J , Jun- M+J , Da , Sch und Alt

30 Schuss stehend freihändig, 1 Schuss je Scheibe. Zeit: 55 Min.
Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.
Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs. 2

Da-Alt , Da-Sen , Sen , Da-Sen I , Sen I , Da-Sen II und Sen II

30 Schuss, 1 Schuss je Scheibe, Sitzend freihändig am Anschusstisch
Zeit: 55 Min s. Bestimmung unter Nr. 20 Abs. 4 Gewehrvorderschaft muss mind.
15 cm von der Auflagefläche des Anschusstisches entfernt sein und darf nirgends
aufgelegt oder angelehnt werden. Der Schießriemen darf nicht benutzt werden.

Beh I und Beh II

30 Schuss, 1 Schuss je Scheibe, Zeit: 55 Min. Anschlagsart: s. Bestimmungen unter
Nr.21 u.20 Abs. 4 Gewehrvorderschaft muss mind. 15 cm von der Auflagefläche
des Anschusstisches entfernt sein und darf nirgends aufgelegt oder angelehnt
werden. Der Schießriemen darf nicht benutzt werden.

Luftgewehr stehend aufgelegt Schül I-M+J , Schül II-M+J

20 Schuss stehend aufgelegt, 1 Schuss je Scheibe, Zeit: 40 Min. Bei elektronischem
Stand werden keine Scheiben benötigt. Die Hand die den Gewehrvorderschaft hält,
darf die Gewehrauflage **nicht** berühren.
(10 cm Abstand zur Auflage) Das Gewehr darf keine Anbringungen enthalten zur
Befestigung oder Klemmwirkung an der Auflage. Ebenso darf keine seitliche
Anlehnung auf der Gewehrauflage vorhanden sein. Die Auflage am Gewehr darf
nicht breiter sein als 60 mm. Ebenso dürfen sich keine rutschhemmenden
Materialien auf der Unterseite des Gewehrschaftes beim Auflagepunkt befinden.

Luftgewehr stehend aufgelegt ab JSch – Sen II sowie Beh I und Beh II

30 Schuss stehend aufgelegt, 1 Schuss je Scheibe, Zeit: 55 Min. Bei
elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Die Hand die den
Gewehrvorderschaft hält, darf die Gewehrauflage **nicht** berühren.
(10 cm Abstand zur Auflage) Das Gewehr darf keine Anbringungen enthalten zur
Befestigung oder Klemmwirkung an der Auflage. Ebenso darf keine seitliche
Anlehnung auf der Gewehrauflage vorhanden sein. Die Auflage am Gewehr darf
nicht breiter sein als 60 mm. Ebenso dürfen sich keine rutschhemmenden
Materialien auf der Unterseite des Gewehrschaftes beim Auflagepunkt befinden.

Luftpistole

Klasseneinteilung und Schusszahl wie Luftgewehr. Je Scheibe 5 Schuss.
Zeit: 55 Min. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.
In allen Klassen stehend freihändig, in der Versehrtenklasse
I und II kann auch sitzend freihändig geschossen werden. Der Körper darf hierbei
keinesfalls angelehnt und der Arm nicht aufgelegt werden.
Abzugsgewicht: 500 g

Kleinkaliber

JSch-J , Jun-J , Sch Dreistellungskampf

30 Schuss, 10 liegend, 10 stehend, 10 kniend/sitzend - freihändig, 2 Schuss je
Scheibe, Zeit: 75 Min. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.
Siehe Bestimmungen Nr. 20 Abs. 1 / 2 / 3
Hakenkappe nicht erlaubt

JSch-M , Jun-M , Da , Alt

30 Schuss liegend freihändig 2 Schuss je Scheibe, Zeit: 50 Min. Bei elektronischem
Stand werden keine Scheiben benötigt. Siehe Bestimmungen Nr. 20 Abs. 1
Hakenkappe nicht erlaubt

Da-Alt , Da-Sen , Sen , Da-Sen I , Sen I , Da-Sen II und Sen II

30 Schuss liegend freihändig oder wahlweise 30 Schuss sitzend freihändig am
Anschusstisch, 2 Schuss je Scheibe, Zeit: 50 Min. Bei elektronischem Stand
werden keine Scheiben benötigt. Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs.1 u. 4
Gewehrvorderschaft muss mind. 15 cm von der Auflagefläche des Anschusstisches
entfernt sein und darf nirgends aufgelegt oder angelehnt werden. Der Schießriemen
darf benutzt werden.
Hakenkappe nicht erlaubt

Beh I und Beh II

30 Schuss liegend freihändig oder wahlweise 30 Schuss sitzend freihändig am
Anschusstisch, 2 Schuss je Scheibe, Zeit: 50 Min. Bei elektronischem Stand
werden keine Scheiben benötigt, ansonsten siehe Bestimmungen unter Nr. 21.
Gewehrvorderschaft muss mind. 15 cm von der Auflagefläche des Anschusstisches
entfernt sein und darf nirgends aufgelegt oder angelehnt werden. Der Schießriemen
darf benutzt werden.
Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.
Hakenkappe nicht erlaubt

Kleinkaliber stehend aufgelegt ab JSch – Sen II sowie Beh I u. Beh II

30 Schuss stehend aufgelegt, 2 Schuss je Scheibe, Zeit 55 Min. Bei elektronischem
Stand werden keine Scheiben benötigt. Siehe Bestimmung unter
Nr. 20 Abs. 5. Die Hand die den Gewehrvorderschaft hält, darf die Gewehrauflage
nicht berühren (10 cm Abstand zur Auflage). Das Gewehr darf keine
Anbringungen enthalten zur Befestigung oder Klemmwirkung an der Auflage.
Ebenso darf keine seitliche Anlehnung auf der Gewehrauflage vorhanden sein. Die
Auflage am Gewehr darf nicht breiter sein als 60 mm. Ebenso dürfen sich keine
rutschhemmenden Materialien auf der Unterseite des Gewehrschaftes beim
Auflagepunkt befinden.
Hakenkappe nicht erlaubt

Kleinkaliber engl. Match

Alle zugelassenen Klassen ab JSch – Sen sowie Beh I u. Beh II

60 Schuss liegend freihändig, 2 Schuss je Scheibe, Zeit: 100 Min.

Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs. 1

Kleinkaliber engl. Match

Da-Sen I + Sen I – Da-Sen II + Sen II

60 Schuss liegend freihändig oder wahlweise sitzend freihändig am Anschusstisch, 2 Schuss je Scheibe, Zeit: 100 Min.

Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.

Sportpistole KK – 25 Meter

Alle zugelassenen Klassen ab JSch – Sen II sowie Beh I u. Beh II

30 Schuss, 6 x 5 Schuss in je 5 Min., 10 Schuss je Scheibe, 5 Schuss Probe in 5 Min. Reine Schießzeit 35 Min, stehend freihändig einhändig.

Abzugsgewicht: 1000 g

Beh I u. Beh II siehe Bestimmungen unter Nr. 21

Sportpistole GK – 25 Meter

Alle zugelassenen Klassen ab Jun – Sen II sowie Beh I u. Beh II

30 Schuss, 6 x 5 Schuss in je 5 Min., 10 Schuss je Scheibe, 5 Schuss Probe in 5 Min. Reine Schießzeit 35 Min, stehend freihändig einhändig.

Abzugsgewicht: 1000 g

Beh I u. Beh II siehe Bestimmungen unter Nr. 21

Freie Pistole 50 Meter

Klasse I ab JSch – Alt Damen und Herren

Klasse II ab Sen – Sen II sowie Beh I u. Beh II Damen und Herren

30 Schuss stehend freihändig einhändig, 10 Schuss je Scheibe Zeit: 55 Min.

Abzugsgewicht: beliebig

Vers. I u. Vers. II siehe Bestimmungen unter Nr. 21

Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.

Schießzeiten für Freie Pistole: Samstag 16.09.2017 von 8.00 – 11.00 Uhr

Sonntag 17.09.2017 von 8.00 – 11.00 Uhr

Bei einem elektronischen Schießstand erfolgt eine Kürzung der Schießzeit um 25 %

GK 1 – 25 Meter Pistole GK 1

Klasse I	<u>Jun - Sch</u>
Klasse II	<u>Da-Alt + Alt – Da-Sen + Sen</u>
Klasse III	<u>Da-Sen I + Sen I – Da-Sen II + Sen II</u>
Klasse IV	<u>Beh I u. Beh II</u>

30 Schuss, 6 x 5 Schuss in je 5 Min. 10 Schuss je Scheibe. 5 Schuss Probe in 5 Min. Reine Schießzeit 35 Min. stehend freihändig ein- oder beidhändig. Zugelassen sind alle GK Pistolen.

Offene Visierung, Kimme in Höhe und Seite verstellbar. Es sind keine orthopädisch geformten Griffschalen erlaubt.

Abzugsgewicht: 1000 g

Kaliber: .30 bis .45 (7,6 bis 11,45 mm)

Beh I u. Beh II siehe Bestimmungen unter Nr. 21

Es ist nur ein Start möglich, entweder GK 1 oder GK 1 D

GK 1 D – 25 Meter Dienst- und Gebrauchspistolen

Klasse I	<u>Jun - Sch</u>
Klasse II	<u>Da-Alt + Alt – Da-Sen + Sen</u>
Klasse III	<u>Da-Sen I + Sen I – Da-Sen II + Sen II</u>
Klasse IV	<u>Beh I u. Beh II</u>

30 Schuss, 6 x 5 Schuss in je 5 Min., 10 Schuss je Scheibe. 5 Schuss Probe in 5 Min. Reine Schießzeit 35 Min. stehend freihändig ein- oder beidhändig. Zugelassen sind alle Dienst-/Gebrauchspistolen ohne Veränderungen.

Visierung muss dem Original entsprechen.

Abzug ohne Veränderung, mindestens 1000 g Abzugsgewicht

Kaliber: 7,62 (.32 ACP) – 11,43 (.45 ACP)

Selbstgeladene Munition muss die Selbstladefunktion der Waffe erhalten.

Beh I u. Beh II siehe Bestimmungen unter Nr. 21

Es ist nur ein Start möglich, entweder GK 1 oder GK 1 D

GK 2 – 25 Meter Revolver

Klasse I	<u>Jun - Sch</u>
Klasse II	<u>Da-Alt + Alt – Da-Sen + Sen</u>
Klasse III	<u>Da-Sen I + Sen I – Da-Sen II + Sen II</u>
Klasse IV	<u>Beh I u. Beh II</u>

30 Schuss, 6 x 5 Schuss in je 5 Min. 10 Schuss je Scheibe. 5 Schuss Probe in 5 Min. Reine Schießzeit 35 Min. stehend freihändig ein- oder beidhändig. Zugelassen sind alle Dienst- und Gebrauchsrevolver im SA/DA Prinzip.

Abzugsgewicht: 1000 g

Sonst wie GK 1 A

Kaliber: 38 Spezial/.357 – .41 – .45

Beh I u. Beh II siehe Bestimmungen unter Nr. 21

Schießstände, Waffen, Kleidung:

Es sind die Bestimmungen für das Sportschießen des BSB und des Kyffh.-Bund gültig ab dem 01.01.2008 maßgebend

Kleinkalibergewehre mit Lochschäftung dürfen als Standartgewehr benutzt werden. Gewicht KK Standart: 6,0 kg

KK Aufgelegt: 6,5 kg

KK Engl. Match: 8,0 kg darf nicht überschritten werden

Hakenkappe beim Standartgewehr ist beim Bundesschießen, nicht erlaubt.

Kleidung, s. Bestimmung Nr. 24.

Wichtig:

Den Sicherheitsbestimmungen auf den Schießständen, sowie den Anweisungen der Aufsichten ist unbedingte Folge zu leisten, ansonsten erfolgt die Verweisung vom Schießstand!

Waffenkontrolle:

Alle Waffen werden beim Transport zur Waffenkontrolle und zum Schießstand im Futteral oder Koffer transportiert. Es ist Pflicht das sich ein rotes Fähnchen oder eine rote Sicherheitsschnur (oder ähnliches) im Lauf oder im Patronenlager befindet.

Bei der Waffenkontrolle werden zusätzlich ein oder zwei Tische hingestellt, hier werden die Waffen ausgepackt, kontrolliert und wieder eingepackt, dann erst abtransportiert. Bei Luftgewehr und Luftpistole muss die Kartusche lockergeschraubt und die Ladekammer offen sein. Bei Luftgewehr wo die Ladekammer nicht offen bleibt, muss die Kartusche herausgeschraubt werden. Vorsicht, es gibt auf der Kartusche ein Herstellungsdatum ab diesem Datum darf sie 10 Jahre benutzt werden. Mit abgelaufenem Datum darf die Kartusche nicht mehr benutzt werden. Für die Richtigkeit des Verfallsdatums ist ganz alleine der Waffenbesitzer verantwortlich.

Gesamtleitung: BSB Ehrenlandesschießwart

Den Anweisungen der Standaufsichten ist unbedingt Folge zu leisten, sollte dies nicht geschehen erfolgt eine Verweisung vom Stand, was den Ausschluss aus dem laufenden Wettkampf nach sich ziehen würde.

Anschusstische und Gewehrstände werden ausschließlich durch den Landesverband zur Verfügung gestellt. Die erforderlichen vorschriftsmäßigen Hilfsmittel, für die in der Pendelschnur schießenden Schützen, sind vom Schützen selbst mitzubringen.

Versehrte Schützen dürfen für den Ladevorgang der Waffe, wenn sie nicht selbst laden können, einen Gehilfen mit auf den Stand nehmen. Der Gehilfe hat sich so zu verhalten, dass kein anderer Schütze behindert wird. Dies ist bei der Anmeldung zum Schießen am Stand mit der Aufsicht abzusprechen. Da beim Schießen ein fliegender Wechsel erfolgt wird auf den Startkarten Beginn und Ende des Schießens vermerkt, bei Zeitüberschreitung erfolgt keine Wertung!

Die Schießzeit beginnt mit dem Betreten des Schießstandes

Bei einem elektronischen Schießstand erfolgt eine Kürzung der Schießzeit um 25 %

Allgemein:

Die Scheiben stellt der Verband

Die Munition der Schütze selbst

Protest kann beim Wettkampfgericht eingereicht werden

Protestgebühr : 30 €

Wettkampfgericht: 3 Personen sind vom Ehrenlandesschießwart eingesetzt.

Bei grober Sachbeschädigung haftet der Verursacher für den entstandenen Schaden.

Siegernadeln – Urkunden

Die ersten 3 Mannschaften je Waffenart und Klasse erhalten Siegernadeln und Urkunden
Wenn mindestens 3 Einzelschützen in einer Waffenart und Klasse starten, erhalten die ersten drei Plätze eine Siegernadel mit Urkunde.

Bundesschützenkönig, Bundesdamenschützenkönigin, Bundesjugendschützenkönig

Bundesschützenkönig Sch – Sen II sowie Beh I u. Beh II
Bundesdamenschützenkönigin Da – Da-Sen II sowie Beh I u. Beh II
Bundesjugendkönig Schül I-M+J – Jun-M+J

Jeder Teilnehmer kann nur einen Schuss auf die Königsscheibe abgeben, auch wenn er in mehreren Disziplinen startet.

Der Königsschuss erfolgt mit dem LG, die Königsscheibe wird vom BSW gestellt, oder wird auf elektronischem Stand geschossen.

Der Königsschuss kann auch stehend aufgelegt oder sitzend am Anschusstisch geschossen werden. Sitzend aufgelegt am Anschusstisch ist nicht erlaubt.

Anmeldung: An Ehrenlandesschießwart Josef Schreml, Trutzhofmühle 4, 92714 Pleystein

E-Mail: schreml.bsb@t-online.de

Die Anmeldung erfolgt durch die beigefügten Formulare, die gleich mit dem PC bearbeitet und dann per E-Mail an den Ehrenlandesschießwart versendet werden können. Bei handschriftlich ausgefüllten Formblättern, deutlich schreiben, denn nur gut lesbare und vollständig ausgefüllte Formblätter werden bearbeitet.

**Startgeld: Schüler – Junioren 3,00 €
 Ab Schützenklasse 5,50 €**

Wichtig: auf der Meldeliste unbedingt ankreuzen, ob Abbuchung oder Überweisung!!!!

Das Startgeld muss ebenfalls bis zum 09.09.2017 auf das Konto der Sportschützen Sparkasse Pleystein

IBAN: DE19 7535 1960 0302 1050 44

BIC: BYLADEM1ESB

eingezahlt sein.

Die Anmeldungen sind verbindlich, das Startgeld wird bei Nichterscheinen nicht vergütet.

Allen Teilnehmern wünschen die Ausrichter zum Bundesschießen 2017 eine ruhige Hand ein sicheres Auge und „ Gut Schuss“

Mit kameradschaftlichem Gruß



.....
Ehrenlandesschießwart